



Es ist wieder so weit: Die Narren regieren in Treuchtlingen. Zwar beginnt der Fasching erst offiziell am morgigen Dienstag, dem 11.11, um 11.11 Uhr, doch die Karnevalsgesellschaft hat bereits am Samstagabend mit tatkräftiger Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr das Rathaus gestürmt. Fotos: Robert Renner

Die fünfte Jahreszeit hat begonnen

KARNEVALSGESELLSCHAFT In Treuchtlingen übernahmen die Narren mit dem Rathaussturm und der Inthronisation das Zepter über die Stadt.

TREUCHTLINGEN - Für die meisten Menschen beginnt in wenigen Tagen die Adventszeit. Echte Narren hingegen starten am morgigen Dienstag die fünfte Jahreszeit. Die Karnevalsgesellschaft Treuchtlingen (KGT), die im kommenden Jahr 75 Jahre alt wird, hat vorsorglich schon am Wochenende zu feiern begonnen. Am Samstagabend eröffneten der Rathaussturm und die anschließende Inthronisation

on des neuen Prinzenpaares Ina I. und Alexander IV. den närrischen Festreigen.

Etliche Zuschauer hatten sich am Rathausplatz schon eingefunden, als die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr vorfuhr. Wenig später erhob sie sich, im Rettungskorb waren die Tollitäten der vergangenen Saison, Linda I. und Alexander III., sowie Präsident Patrick Geiger, um Bürgermeisterin Kristina Becker am Rathausbalkon nahezubringen, dass nun die Narren die Regentschaft über Treuchtlingen übernehmen.

Kurz darauf durfte die Rathauschefin, am Boden der Tatsachen vor dem Rathaus angekommen, auf einen roten Sessel steigen, der auf die Ladefläche einer dreirädrigen Ape montiert war. Das Thema Ladungssicherheit war mit eher karnevalistischer Lässigkeit behandelt worden, weshalb die Bürgermeisterin festen Halt in den Armlehnen suchte. Gut, dass Polizeichef Klaus Ziegler und seine Kollegen mit der Absicherung des Rathaussturms und des Narrenzugs zur Stadthalle beschäftigt waren.

Diesen führte die Gug'mer der Faschingsfreunde Wörnitzstein lautstark an, und auch in der Stadthalle bereicherte die Formation das Programm, bei dem Becker dann ganz offiziell den Rathauschlüssel an das neue Prinzenpaar Ina I. und Alexander IV. übergab. Die beiden schickten



Nachwuchsarbeit wird großgeschrieben, was man auch an der Juniorengarde sieht.



Nein, ich geb' ihn nicht her: Bürgermeisterin Kristina Becker musste sich aber nur der Form halber wehren, so richtig entreißen wollte ihr das neue Prinzenpaar Ina I. und Alexander IV. den Rathauschlüssel nicht.

zusammen mit der übrigen Narrenschar die Rathauschefin bis zum Aschermittwoch am 18. Februar in den Urlaub.

Sie leben im Treuchtlinger Ortsteil Dietfurt und heißen mit bürgerlichem Namen Hoffmeier. Das Paar hat drei Kinder. Der Prinz (48) arbeitet als Vorarbeiter bei einem Bauunternehmen, die Prinzessin (40) ist in einer kieferorthopädischen Praxis tätig. (Ein ausführliches Porträt des Prinzenpaares folgt.)

Weil sie in der Praxis viel organisatorische Tätigkeiten erledigt, will sie sich während ihrer Regentschaft der effektiven Steuerung der Mitarbeiter im Rathaus widmen, verriet sie in der Inthronisationsrede. Und ihr Prinz will seine Erfahrung als Polier im Bauamt einbringen, um dort zu zeigen, wie man Maßnahmen erfolgreich ohne Zuschüsse durchführt.

Bürgermeisterin Kristina Becker wurde derweil vom Elferrat in einen großen Karton als Luftfracht verpackt und so in den Urlaub geschickt. Doch die Inthronisation, zu der auch die Ordensverleihung an alle Aktiven gehörte, war nicht der einzige Programmpunkt. Sämtliche Garden und Tanzmariechen stellten sich samt Trainerinnen dem zahlreichen Publikum vor. Und Ordenskanzler Johann Georg Siegel übergab zahlreiche Auszeichnungen des Fastnacht-Verbands Franken (Bericht folgt).

ROBERT RENNER



Die Prinzengarde der Karnevalsgesellschaft präsentierte zur Inthronisation ihren neuen Marschtanz.



Nicht zu überhören war die „Gug'mer“ von den Faschingsfreunden Wörnitzstein, die den Rathaussturm samt Inthronisation begleiteten.



Da die Ladungssicherung auf der dreirädrigen Ape etwas zu wünschen übrig ließ, hielt sich Bürgermeisterin Kristina Becker bei der Fahrt zur Stadthalle lieber fest.